Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Team 2	S0176/10	02.07.2010

zum/zur

F0114/10 Fraktion DIE LINKE

Bezeichnung

Einladung zur Messe Banken im Dialog mit Unternehmen

Verteiler	Tag
Der Oberbürgermeister	27.07.2010

Vorbemerkung:

Das Netzwerkprojekt "NETWORK-KMU" zur Sicherung und Stärkung kleiner und mittelständischer Unternehmen mit Sitz bzw. Niederlassung in Sachsen-Anhalt ist eine Gemeinschaftsinitiative des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit und der Förderservice GmbH der Investitionsbank Sachsen-Anhalt. Aufgabe ist die Unterstützung der Bestandsentwicklung sowie Abwendung und Überwindung von Problemsituationen in kleinen und mittleren Unternehmen des Landes Sachsen-Anhalt.

Als Projektträger ist die Förderservice GmbH der Investitionsbank Sachsen-Anhalt beauftragt, die Bestandssicherung und -pflege von Unternehmen durch individuelle Betreuungsangebote wahrzunehmen. Dies geschieht in Form von Fördermittelberatung, Unternehmensbetreuung, Transfer- und Qualifizierungsmaßnahmen, Hilfestellungen bei Sozialplänen, praxisorientierten Workshops und Beratungshilfen.

Die Landeshauptstadt Magdeburg ist seit fünf Jahren aktiv in diesem Netzwerk durch das Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit integriert.

Die Messe „Banken im Dialog mit Unternehmen“ am 24.06.2010 wurde durch die Förderservice GmbH der Investitionsbank Sachsen-Anhalt organisiert, wie in jedem Jahr stand sie unter der Schirmherrschaft des Wirtschaftsministers des Landes Sachsen – Anhalt. Ein Einfluss auf die Terminwahl ist nicht möglich.

An der Veranstaltung nahmen eine Vielzahl von Multiplikatoren des Landes (Kreise, Städte, Wirtschaftsverbände, Banken etc.) als Dienstleister der KMU teil. Wie in den letzten fünf Jahren war auch das Wirtschaftsdezernat als Multiplikator offiziell als Aussteller vertreten und hat wie in den Vorjahren Betriebe der Stadt, die Mitglieder des RWB und alle Fraktionen des Stadtrates mit einem Einladungsschreiben über die stattfindende Messe informiert.

Eine Teilnahme durch Mitglieder des Stadtrates an der Eröffnung um 13.00 Uhr wäre ohne Kollision mit der Stadtratssitzung möglich gewesen, für von den Fraktionen entsandte andere Personen die Teilnahme auch darüber hinaus.

Das Wirtschaftsdezernat sah in dem Einladungsschreiben eine Serviceleistung gegenüber den Mitgliedern des Stadtrates.

Im Einzelnen:

Frage 1
„Wie ernsthaft war diese freundliche Einladung denn nun wirklich gemeint?“

Antwort: sehr ernsthaft

Frage 2
„Ging es mglw. lediglich eher darum informieren zu wollen, dass es eine solche Veranstaltung gibt, Stadträte jedoch nicht unbedingt erwartet werden bzw. dabei sein müssen?
Doch warum werden sie dann überhaupt eingeladen?“

Antwort: siehe Vorbemerkungen

Frage 3
„War es etwa die Absicht Stadträte gezielt aufzufordern, der Stadtratssitzung fernzubleiben, um mglw. bei wichtigen Abstimmungen zu Beginn der Tagesordnung nicht anwesend zu sein?“

Antwort: nein

Frage 4
„Ist es evt. auch denkbar, dass obwohl die Sitzungstermine des Stadtrates bereits über ein Jahr im Voraus bekannt sind, dem Beigeordneten Herrn Nitsche jedoch nicht bekannt gemacht worden sind?“

Antwort: völlig undenkbar

Rainer Nitsche